

greg KINNEAR jennifer EHLE paulina GARCIA and alfred MOLINA
and introducing theo TAPLITZ & michael BARBIERI

LITTLE MEN

a film by IRA SACHS, director of *LOVE IS STRANGE* and *KEEP THE LIGHTS ON*
written by MAURICIO ZACHARIAS & IRA SACHS

THE PINK STARS FOUNDATION PRESENTS A FILM BY IRA SACHS CASTING BY ANGELINA MALKOVA COSTUME DESIGNER TONY GARDNER MUSIC BY JONAS WESTERMAN EDITOR DAVID BERLIN PRODUCTION DESIGNER ALAN KATZ EXECUTIVE PRODUCERS DAVID BERLIN TONY GARDNER PRODUCED BY THEO TAPLITZ & MICHAEL BARBIERI WRITTEN BY MAURICIO ZACHARIAS & IRA SACHS DIRECTED BY IRA SACHS
PRODUCTION OFFICE: NEW YORK, NY 10012
CASTING: NEW YORK, NY
COSTUME DESIGNER: TONY GARDNER
MUSIC BY: JONAS WESTERMAN
EDITING: DAVID BERLIN
PRODUCTION DESIGNER: ALAN KATZ
EXECUTIVE PRODUCERS: DAVID BERLIN, TONY GARDNER
PRODUCED BY: THEO TAPLITZ, MICHAEL BARBIERI
WRITTEN BY: MAURICIO ZACHARIAS, IRA SACHS
DIRECTED BY: IRA SACHS
© 2016 PROSA FILM AG
www.prosafilm.ch

★★★★★
"Achingly humane. **DEEPLY MOVING.**
The cumulative effect is heart-rending."
-Nigel Smith, *The Guardian*

Be on each other's side.



KINOSTART: 1. DEZEMBER 2016

VERLEIH SCHWEIZ:

LOOK NOW! Filmdistribution

+41 44 440 25 44

www.looknow.ch | info@looknow.ch

PRESSE

PROSA FILM | Rosa Maino

office +41 44 296 80 60 | mobile +41 79 409 46 04

mail@prosafilm.ch

LITTLE MEN



Sommer in Brooklyn. Die Eltern von Jake sind in das vom Grossvater geerbte Haus gezogen, nachdem sie davor in Manhattan gelebt hatten. Bald freundet sich der etwas introvertierte Jake (Theo Taplitz) mit dem charismatischen Tony (Michael Barbieri) an, sie entdecken schnell ihre gemeinsamen Interessen für Kunst, Computerspiele und Mädchen. Tonys alleinerziehende Mutter Leonor (Paulina Garcia), eine Schneiderin aus Chile, führt im Erdgeschoss ein traditionelles Kleidergeschäft – allen Veränderungen im Quartier zum Trotz. Geholfen dabei hat ihr, dass sie den Laden zu einer günstigen Miete vom Grossvater bekommen hatte.

Jakes Familie drücken bald schon Geldsorgen, sowohl seine Tante Audrey wie seine Eltern – der Vater (Greg Kinnear), ein brotloser Schauspieler, die Mutter (Jennifer Ehle) ist Psychotherapeutin – stellen die langjährige Mieterin vor die Wahl, auszuziehen oder einen neuen Mietvertrag für den Laden zu unterzeichnen. Für Leonor, die für den Grossvater über Jahre hinweg mehr „Familie“ war als dessen eigene Kinder, ist der vorgeschlagene neue Mietzins jedoch zu hoch und es entzündet sich eine Fehde unter den Erwachsenen.

Erst einmal scheinen Jake und Tony dies nicht zu bemerken; die beiden Jungen, so unterschiedlich sie auf den ersten Blick auch scheinen mögen, beginnen, eine prägende Seelenverwandtschaft zu entwickeln, als sie die vergnüglichen Seiten einer Jugend in Brooklyn entdecken. Jake möchte Künstler werden, während Tony gerne Schauspieler werden möchte. Beide träumen davon, gemeinsam eine angesehene Kunsthochschule zu besuchen. Doch auf Dauer können die Jungen den Problemen ihrer Eltern nicht ausweichen, bald schon beeinträchtigt der Konflikt ihre Freundschaft. Doch manchmal sind Jungs schlauer und mutiger als ihre Eltern - und sie können auch damit leben, dass sich das nicht immer auszahlt.

Unter der Regie von Ira Sachs, mit seinen schon in den früheren Filmen bewiesenen Markenzeichen Humanismus und Erkenntnis, beleuchtet LITTLE MEN die New Yorker Landschaft mit einer prägenden Freundschaft inmitten von aufgewühlten Familienbeziehungen.

LITTLE MEN ZUR PRODUKTION

Der Filmemacher Ira Sachs hat schon oft bestimmte Umstände seines eigenen Lebens herangezogen, um Fragen der menschlichen Beschaffenheit und Beziehungen zu erkunden. Sein vielgepriesener Film LOVE IS STRANGE aus dem Jahr 2014 war teilweise durch seine kürzlich eingegangene Heirat angeregt und kreiste um zwei Männer, deren liebevolle Beziehung zueinander über Jahrzehnte zurück reichte. Als er über einen neuen Film nachdachte, wandte er sich erneut den Fragen zu, die ihn im Alltagsleben beschäftigen. „Ich interessiere mich noch immer für Generationenfragen, und auf welche Weise wir mit unseren Eltern und Kindern interagieren. Ich bin inzwischen selbst ein Elternteil, Vater von zwei Vierjährigen. Ich denke häufig über meine Einstellung dazu nach, wer sie sind und was es bedeutet, Vater zu sein“ erklärt er. „Und so wollte ich einen Film über die Kindheit drehen, jedoch aus der Perspektive eines Erwachsenen und als gereifter Filmemacher.“

Als Dramaturg glaubt Sachs an kleine Gegebenheiten, die alles verändern können. Die üblichen Entscheidungen und gelegentlichen Herausforderungen des Lebens können einen tiefgreifenden Nachhall nicht nur auf uns selbst, sondern auch auf die Menschen haben, die wir lieben. Eltern finden sich in Umständen wieder, die nicht den Vorbildern Rechnung tragen, die sie für ihre Kinder setzen möchten. „Manchmal sind es die kleinen täglichen Geschehnisse, die dich wirklich auf die Probe stellen“, beobachtet Sachs. „Du hast deine Einstellungen und Prinzipien und die müssen dann in der Realität standhalten. Wie fällst du in solchen Situationen Entscheidungen?“

In LITTLE MEN wird Sachs Zusammenarbeit mit Mauricio Zacharias, dem Ko-Autor für LOVE IS STRANGE und KEEP THE LIGHTS ON, fortgeführt. Wie es bei ihnen üblich ist, begannen sie den Prozess des Schreibens damit, sich Filme anzuschauen. Vor allem zwei Filme halfen dabei, die Geschichte, die sie entwickelten, zu entzünden: I WAS BORN BUT ... von Yasujirō Ozu (1932) und GOOD MORNING (1959). „Das sind beides Filme über Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Eltern bestreiken. Dies führte zu einer Grundidee: zwei Jungen, die in Konflikt mit ihren Eltern geraten und beschließen, nicht mehr mit ihnen zu sprechen“, sagt Sachs.

In der Zwischenzeit hatte Zacharias häufigen Kontakt mit seiner Herkunftsfamilie in Brasilien, wo diese mit einer schwierigen Situation zurechtkommen musste. Der Vater von Zacharias besitzt ein Geschäft, das er seit Jahrzehnten ohne Zwischenfälle vermietete. Plötzlich gab es Probleme mit dem Mieter und die Familie kam widerwillig zur Einsicht, dass eine Zwangsäumung die einzige Option darstellt. „Das war sehr interessant, denn es war für uns genauso schmerzhaft wie für die Leute, die den Laden gemietet hatten. Das Drama war für uns ganz klar, der schmale Grat der Trenn-Linie zwischen Schuld und Unschuld. Wir realisierten, dass dies eine Geschichte hergab“, erinnert sich Zacharias.

Sachs und Zacharias erschufen ihre Charaktere, Beziehungen und Situationen rund um den Bezugsrahmen eines Mietvertrags und einer Zwangsäumung. Auf der einen Seite der „Grundstücks-Gleichung“ ist Brian Jardine, der mit seiner Schwester Audrey ein zweistöckiges Gebäude geerbt hat, in dem sich unten ein Ladenlokal befindet. Auf der anderen Seite gibt es die Mieterin Leonor Calvelli, eine Chilenische Einwandererin und alleinerziehende Mutter mit einem Kleiderladen, den sie schon seit zehn Jahren betreibt und der Verluste schreibt. In der Mitte – sich erfreulicherweise des Geldes und der Bedeutung des Grundstücks nicht bewusst – sind deren 13-jährige Söhne Jake und Tony, die nach dem Einzug der Jardins beste Freunde wurden.

Jake und Tony teilen bestimmte biografische Details mit Sachs Ehemann, dem Künstler Boris Torres. Wie Jake wusste auch Torres von einem frühen Alter an, dass er Künstler werden möchte und er wurde in die prestigeträchtige LaGuardia Hochschule für darstellende Künste aufgenommen. Wie Tony wurde auch er von einer eingewanderten Mutter aufgezogen. Sie übersiedelten von Ecuador nach New York, als er zehn Jahre alt war. „Sie lebten in Williamsburg, Brooklyn, in einem Block, in dem 90 Prozent Italiener waren. Die Vorstellung, dass künstlerisches Talent die Grundlage für Veränderung sein kann, war für mich sehr überzeugend“, erklärt Sachs. „Ebenso war es die Idee, dass eine alleinerziehende Mutter mit Migrationshintergrund einen Sohn in New York City aufzieht und die Herausforderungen, denen sie sich zu stellen hat.“



Tony

Obwohl sich die Jungen vom Temperament her unterscheiden – Jake ist introvertiert und möchte Künstler werden und Tony ist ein sympathischer, energiegeladener Extravertierter mit Schauspieler-Ambitionen – befreunden sie sich mit einer Geschwindigkeit, wie sie in der Jugend leicht zustande kommt. Da gibt es Nachmittage mit Gesprächen über Mädchen, mit schnellen Videospiele und dann wieder ernsthafte Diskussionen in der Privatsphäre ihrer eigenen Zimmer. Ihre Freundschaft blüht draussen und im öffentlichen Raum der Stadt auf, jeder Tag bringt Neues, sei es, mit den Rollschuhen der dem Scooter herumzukurven oder mit der U-Bahn nach Manhattan bei einer Tanzparty für Jugendliche vorbei zu schauen. „Von Anfang an wollten wir das Vergnügen einfangen, ein Jugendlicher in New York City zu sein“, sagt Sachs. „Es gibt eine bestimmte Art von Freiheit in einer New Yorker Kindheit, die Abenteuer, mit der U-Bahn unterwegs zu sein, andere Jugendliche zu treffen, in Parks der Umgebung zu gehen. Jugendliche werden so schnell grösser, sind jedoch trotzdem noch so kindlich.“



Jake

Während Jake und Tony ihre Tage geniessen, kämpfen ihre Eltern mit den Tatsachen, die es mit sich bringt, in einem aufstrebenden Quartier zu leben. Beide Familien haben in finanzieller Hinsicht gekämpft, jedoch nicht im selben Ausmass. Der Umzug in das Haus seines Vaters verschaffte Brian und seiner Frau Kathy ein wenig mehr Luft zum Atmen, doch Kathy ist noch immer die Haupteinkommensquelle, da Brian als Schauspieler sehr wenig verdient.

Aufgrund ihrer engen Freundschaft mit dem verstorbenen Vermieter musste Leonor nie eine Mieterhöhung hinnehmen. Jakes Tante Audrey hingegen behauptet, für den Laden könnte man heutzutage weitaus mehr verlangen, da der – quasi „quartierüblich“ – in dieser aufstrebenden Gegend nun viel mehr wert sei, als das, was Leonor bezahlt.

Sachs hat sich entschieden, die Geschichte in einer Ecke Brooklyns anzusiedeln, in der diese Art von Gentrifizierung einsetzt, die sich bereits seit mehr als einer Dekade im Umkreis verbreitet. „Es ist eine Gegend, die im Fluss ist. Räumlich gibt es viel Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen“, kommentiert er. „Im Umkreis eines Blocks kannst du eine italienische Familie haben, die neben einer aus Puerto Rica lebt und diese wiederum neben einer asiatischen. Diese gemischten Nachbarschaften sind Teile dessen, was so wunderbar ist in New York, und speziell in Brooklyn. Es ist aber auch ein Konflikt, denn in New York bist du aufeinander angewiesen. Es ist eine Art Schmelztiegel, jedoch nicht immer ein gutartiger.“

Zacharias fügt hinzu: „Gentrifizierung ist in New York systemimmanent – es ist erstaunlich, wie sie verändert und wie schnell sie sich verändert. Du siehst es die ganze Zeit über und überall herum. Ich bin seit 20 Jahren hier und Gentrifizierung geschieht immer irgendwo.“

Zusammen mit der Gentrifizierung kommen Themen wie Familie, Klasse, Kultur, Geld und Möglichkeiten, die alle bei der Entscheidungsfindung der Erwachsenen im Film beitragen. Im Alter von dreizehn sind sich Jake und Tony dieser starken Kräfte grössten Teils nicht bewusst, als sie sich auf ihre stumme Rebellion gegenüber ihren Eltern einlassen. Ihre Eltern hingegen können nicht anders, als sich dessen bewusst zu sein. Fügt Sachs hinzu: „Bis zu einem gewissen Grad sind wir alle bestimmt durch unsere Beziehung zur Liebe und zum Geld. Als Geschichten-erzähler bin ich daran interessiert, wie Menschen auf diese Dinge eingehen. In dieser Situation hast du diese Kids, die noch immer eine gewisse Unschuld der Welt gegenüber haben, und ihre Freundschaft wird durch die harte Realität der Erwachsenenwelt und das Leben in der Welt auf die Probe gestellt.“

Zacharias: „Ich denke, dass jedermann diese eine Freundschaft hat, die ganz wichtig wird. Und plötzlich ist es vorbei. Doch du vergisst sie nie. Sie prägt die Person, die du wirst.“

Beim Casting der Rollen von Jake und Tony hielt Sachs nach Schauspielern Aussicht, die stark als Individuen zu erkennen sind, zusätzlich Talent und Kunstfertigkeit besitzen. Theo Taplitz, aus Los Angeles gebürtig, der Jake spielt, kam zum Film durch den altgedienten Casting Direktor Avy Kaufman, der eine spezielle Fähigkeit gezeigt hat, junge Talente zu entdecken, nachdem er bereits Kinder für Filme wie THE SIXTH SENSE, THE ICE STORM, SEARCHING FOR BOBBY FISCHER and LIFE OF PI gecastet hatte.

LITTLE MEN CAST



Theo Taplitz (*Jake Jardine*)

Theo Taplitz wurde 2002 in Los Angeles geboren und lebt mit seinen Eltern Iona und Daniel, seinem Bruder Nicholas und seinem Hund Moose in den Hügeln von Laurel Canyon. Theo begann mit der Schauspielerei in der Schule im Alter von acht Jahren. In der fünften Klasse bot sich ihm die Möglichkeit, als Zweitbesetzung die Rolle des Tiny Tim im Stück „A Noise Within“ für das Regionaltheater zu studieren. Später spielte er MacDuffs Sohn in der „A Noise Within“-Produktion von „Mac Beth“ (seine Darbietung wurde in der LA Times als „reissend“ bezeichnet). Auch spielte er Puck in der Inner City Shakespeare Produktion von „Ein Sommernachtsstraum“. Theo spielt in einer Band und macht auch eigene Kurzfilme, in denen er meistens alle wichtigen Departments auch selber ausführt. (NFFTY Best New Talent Under 14, Dance Camera West/Cal Arts Emerging Filmmaker Honorable Mention, LA Film Fest Future Filmmaker Laurels).

Michael Barbieri (*Tony Calvelli*)

Michael ist Student an der Our Lady of Pompeii School im Greenwich Village in New York City. Er hatte drei Jahre Schauspiel am Lee Strasberg Theater und Film Institut in New York studiert. Er spielte die Hauptrolle im Kurzfilm KILLER, in dem Matt Kazman Regie führte. Der Film hatte am 2016 Sundance Film Festival Premiere. LITTLE MEN markiert sein Debüt in einem langen Spielfilm. Barbieri wurde kürzlich in der New York Times mit dem Attribut „hervorragende Leistung in der Sommerfilm-Saison“ beschrieben. Neben Robert Downey Jr. spielt er in SPIDERMAN – THE HOMECOMING (2017). Er ist zudem für eine Rolle in THE DARK TOWER (Regie Nikolaj Arcel), einer Stephen King Adaptation, vorgesehen, in der Matthew McConaughey und Idris Elba spielen sollen.

Greg Kinnear (*Brian Jardine*)

Der Schauspieler Greg Kinnear, nominiert für den Academy Award® und Gewinner des Emmy Awards brachte kürzlich die Komödie JAY unter Dach, in der er Regie führt und selber auftritt, zusammen mit Emily Mortimer, Luke Wilson, Bradley Whitfield und Jay Duplass. 2016 wird man ihn in Rick Famuyiwass CONFIRMATION mit Kerry Washington bei HBO sehen, in dem er die Rolle als Vizepräsident Joe Biden innehat.

Auf dem Bildschirm brachte ihm die Rolle als John F. Kennedy in THE KENNEDYS eine Emmy Award Nominierung für die beste Hauptrolle in einer Miniserie/Film und eine SAG (Screen Actors Guild) Award Nominierung. 2006 trat Kinnear in LITTLE MISS SUNSHINE auf, dem vielfach ausgezeichneten Hit des Sundance Film Festivals. Der Film wurde international gefeiert und erhielt verschiedene herausragende Filmpreise und Nominierungen, so u.a. Academy Award®

1997 spielte Kinnear an der Seite von Jack Nicholson in James L. Brooks Film AS GOOD AS IT GETS, in dem er eine Academy Award® Nominierung als bester Schauspieler erhielt sowie von der National Board of Review nominiert wurde als bester Nebenschauspieler.

Sein Kinodebüt gab Kinnear 1995 in Sydney Pollacks Remake von SABRINA, mit Harrison Ford und Julia Ormond.



Greg Kinnear und Jennifer Ehle

Jennifer Ehle (*Kathy Jardine*)

Jennifer Ehle ist eine renommierte Filmschauspielerin und Bühnendarstellerin. Sie hat zwei Tony Awards gewonnen, den ersten für das Broadway Revival von Tom Stoppards Theaterstück „The Real Thing“ und für die Darstellung von drei Charakteren in Stoppards „The Coast of Utopia“. Sie gewann einen BAFTA Award für ihre Leistung in der Fernseh-Adaptation von Jane Austens Klassiker PRIDE AND PREJUDICE. Sie wurde ein zweites Mal für einen BAFTA nominiert für ihre Rolle in WILDE und erntete weite verbreitetes Lob für ihre Rolle im Film SUNSHINE, in dem Istvan Szabo Regie führte.

Jennifer Ehles neueste Arbeiten beinhalten Terence Davies A QUIET PASSION; Ira Sachs LITTLE MEN; Mike Binders BLACK AND WHITE; Alan Rickmans A LITTLE CHAOS; FIFTY SHADES OF GREY unter der Regie von Sam Taylor-Johnson; ROBOCOP von Jose Padilha und ZERO DARK THIRTY unter der Regie von Kathryn Bigelow. Zuvor erschien Jennifer in Steven Soderberghs CONTAGION; George Clooneys THE IDES OF MARCH; Tom Hoopers THE KING'S SPEECH und Gavin O'Connors PRIDE AND GLORY.



Paulina Garcia

Paulina Garcia (*Leonor Calvell*)

Paulina Garcia ist eine Chilenische Schauspielerin, Theaterdirektorin und Dramatikerin. Anerkannt als eine der wichtigsten Schauspielerinnen Lateinamerikas gewann sie an der Berlinale 2013 den angesehenen Silbernen Bären als beste Schauspielerin für ihre erinnerungswürdige Darstellung als GLORIA im gleichnamigen Film von Sebastián Leilo. Sie erscheint ebenfalls in der von Netflix produzierten Serie NARCOS als Pablo Escobars Mutter, Hermilda Gaviria. Während ihrer Karriere ist Paulina in mehr als 30 Stücken und in Fernsehserien aufgetreten. Sie hat an verschiedenen Universitäten in Santiago Drama unterrichtet und später, zwischen 1997 und 2001 gründete und prägte einen Teil der Chilenischen Theatre Directors Association (ADT).

ÜBER DIE MEISNER-METHODE UND „LOONEY TUNES“ – IM GESPRÄCH MIT REGISSEUR IRA SACHS

Auch mit seinem neuen Film LITTLE MEN ist Ira Sachs eine rührende Hommage an das Leben, die Freundschaft und das Erwachsenwerden gelungen.

Interview mit Ira Sachs / Februar 2016 Berlinale / i-D.vice.com

In LITTLE MEN, dem neuen Film von Ira Sachs, gibt es eine besonders atemberaubende Szene: Ein Schauspiellehrer und sein junger Schüler brüllen sich gegenseitig an, sie schreien sich förmlich die Seele aus dem Leib. Es wird vieles wiederholt, wie es oft im Eifer des Gefechts geschieht. Der Junge schüttelt ständig den Kopf, macht einen Schritt nach vorne, dann nach hinten, er holt aus und wird immer lauter. Er will seinem Lehrer beweisen, dass er mithalten kann. Er will besser sein als sein Gegenüber.

In dieser Szene bringt der Lehrer seinen Schülern die Meisner-Methode bei. Es ist nur eine Übung und keine wirkliche Auseinandersetzung. Anders als beim Method Acting von Lee Strasberg geht es bei der Meisner-Methode nicht um die inneren Gefühle. Nein, hier muss alles raus, es geht nur noch um das externe Spiel. Es geht nur noch um das, was aussen liegt.

Fragt man Ira Sachs beim Interview nach jener Szene, dann lächelt er erst mal. Es scheint auch für ihn ein sehr bedeutender Moment im Film zu sein. Er kann es sich aber nicht erklären, warum nach dieser Szene das Publikum in verschiedenen Screenings in Applaus ausgebrochen ist. *„Ich verstehe es nicht. Es ist jetzt mehrmals vorgekommen.“* Vielleicht liegt es einfach daran, dass das eine so gut gespielte Szene ist? *„Da ist wohl was dran. Während der ganzen Szene hat der Schauspieler ein kleines Lächeln auf den Lippen. Vielleicht sieht das Publikum einen Verbündeten in ihm. Vielleicht denken sie, mit ihm kann man mitlachen und laut klatschen.“*

Sein letzter Film, LOVE IS STRANGE, war ein sehr berührendes Porträt eines älteren, schwulen Paares (gespielt von John Lithgow und Alfred Molina). Es war ein sehr feinsinniger und subversiver Film über LGBT-Rechte und wie es sich inmitten der Gentrifizierung Brooklyns als schwules Paar lebt. LITTLE MEN greift ähnliche Themen auf.

„Dieser Film ist natürlich nicht nur ein Film über das Heranwachsen. Es könnte genauso gut ein Film über Vaterschaft sein. Mich interessieren Themen wie Liebe und Geld. Und es ist faszinierend zu sehen, wie Geld manche Schauspieler verändern kann.“

Beide Hauptdarsteller, sowohl Taplitz als auch Barbieri, sind fantastisch. Wie war die Arbeit mit Jugendlichen? Muss man da anders vorgehen als bei erwachsenen Schauspielern? *„Junge Darsteller sind nicht so hilfsbedürftig wie ältere Schauspieler. Sie haben es einfach drauf. Ältere Schauspieler sind unsicherer und man muss viel mehr mit ihnen reden als mit Kindern.“* Und wie ist er bei der Szene mit der Meisner-Methode vorgegangen? *„Wir haben das tatsächlich im Lee Strasberg Theater gefilmt. Aber es ist natürlich nicht die Methode von Lee Strasberg, sondern die Methode von Sanford Meisner. Das war so ein kleiner Gag von mir. Es war alles komplett improvisiert – ich probe nie. Ich glaube nicht daran. Wir haben nur zwei Takes gefilmt, aber natürlich konnte ich nur die erste verwenden, weil sie echter war.“*

Ira Sachs und seine Filme handeln stets grosse Themen ab, aber sie sind immer mit einer gewissen Leichtigkeit erzählt, die nie bedrückend rüberkommt. Sei es der Streit der Eltern oder der negative Einfluss auf die Freundschaft. Es ist nie deprimierend, sondern sehr natürlich inszeniert. Wo holt man sich für diese Szenen die Inspiration? *„Ich habe ganz viel Patricia Highsmith gelesen. Aber ich gucke auch sehr gerne Looney Tunes. Am liebsten die Filme von Chuck Jones. Die sind immer noch so brilliant, so ästhetisch und mit so viel Humor. Und*

natürlich gucke ich ganz viel Reality-TV. Ich gucke wirklich alle Housewives-Editionen.“ Mit einem Grinsen fügt er noch hinzu: „Ich glaube, ich bin einfach an Realismus interessiert.“

Detailliert sind auch die überaus menschlichen Filme von Ira Sachs. Sie wirken lange nach, tagelang nachdem man sie gesehen hat. Mit LITTLE MEN ist ihm ein besonders schönes Stück Kino gelungen, ein Film der sowohl Erwachsene als auch Jugendliche anspricht.

LITTLE MEN

PRESSESTIMMEN

«Ein leichtfüßig erzähltes, zutiefst menschliches, trotz allem immer optimistisches Indie-Drama - und obwohl im Film hauptsächlich die Perspektive der weissen Mittelschichtfamilie vorherrscht, wird die aus Chile stammende Leonor nie in die klassische Opferrolle gedrängt, ganz im Gegenteil: Mit ihrer schneidenden Art kann die ansonsten so herzliche Frau sehr wohl auch gehörig austeilen (selbst wenn sie als Mieterin letztlich am kürzeren Hebel sitzt).

In diesem bewegenden Drama holt Ira Sachs durch präzise Beobachtung und Empathie für alle Seiten unheimlich viel aus einem eigentlich ganz alltäglichen Konflikt heraus.» filmstarts.de

«LITTLE MEN avancierte auf dem amerikanischen Sundance-Festival zum Hit, aufgrund seiner vertrauten Indie-Ästhetik kann das Drama diese Herkunft zu keiner Sekunde verbergen. Wo der intime, persönliche Blick jedoch sonst oft dazu führt, dass Figuren wie in Close-Ups eingeschlossen wirken, ist er hier nur folgerichtig: der junge Jake sieht nicht das grosse Ganze, sondern vor allem seine Kunst, seine Freundschaft und seine Familie. Er wächst, körperlich und mental, gemeinsam mit der Einstellungsgrösse. Erst zum Ende hin ist New York wirklich in der Totalen zu sehen. (...) Sowohl beim Erwachsenwerden als auch bei der Gentrifizierung stellt sich die Frage, was es zu bewahren gilt. Welche Veränderung ist wirklich ein Fortschritt, welche Tradition hat mehr zu bieten als nur die Macht der Gewohnheit? Sachs gefällt es, feine Unterschiede langsam zu klaffenden Abgründen auszuweiten. Seine dramatische Geschichte mit umso schwerwiegenderen Implikationen erzählt er mit einer angenehmen Beiläufigkeit. Selten sucht er die Zuspitzung und die wogenden Emotionen, sondern lässt Drama und Konflikt organisch aus Gesprächssituationen erwachsen.

Der Film endet auf einer bittersüssen Note, in der sich die Sogkraft von sozialen Schichten und die Illusion der amerikanischen Aufstiegsmobilität widerspiegelt. Die kindliche Offenheit entpuppt sich als Übergangsstadium, an dessen Ende die Reproduktion der immer gleichen Verhältnisse steht. Würde man sie nicht durch die Augen eines Heranwachsenden betrachten, müsste man das für ein grosses Unglück halten.» kino-zeit.de

«Rührt an, ohne pathetisch zu sein. Die Essenz des Films machen die verbindenden Szenen aus, in denen Jake und Tony auf Roller und Inline Skates ihre Nachbarschaft erkunden. Seite an Seite fahren sie durch die Strassen – nicht etwa vorbei an all den bekannten Orten und Sehenswürdigkeiten, sondern durch ganz alltäglich unaufgeregte Gegenden – die Kamera folgt ihnen dabei und lässt den Hintergrund zu einem bunten Rauschen verschwimmen. Es ist ein gemeinsames Durchmessen von Raum und Zeit, Seite an Seite und ohne einen Gedanken zuviel zu verschwenden an das, was einen vielleicht voneinander trennt. Ein schöner Ansatz, um vom Zusammenleben zu erzählen, nicht nur von Koexistenz.» filmosophie.com



Ira Sachs (Regie/Co-Drehbuchautor/Produzent)

Ira Sachs wurde 1965 in Memphis, Tennessee, geboren. Sein letzter Film, LOVE IS STRANGE, mit Alfred Molina, John Lithgow und Marisa Tomei wurde für 2 Gotham Awards und 4 Independent Spirit Awards nominiert, einschliesslich Best Feature. Seine Vorgängerfilme sind KEEP THE LIGHTS ON (4 Independent Spirit Award Nominierungen), MARRIED LIFE, THE DELTA und FORTY SHADES OF BLUE, der 2005 den Sundance Preis der Grossen Jury gewann. Er und Mauricio Zacharias schreiben für HBO gemeinsam an einem Film über den Schauspieler Montgomery Clift.

Sachs erhielt sowohl ein Guggenheim wie ein Rockefeller Stipendium und seine Arbeiten wurden in die Dauerausstellungen sowohl des Whitney Museums für Amerikanische Kunst sowie das MoMA aufgenommen. Sachs ist Gründer und geschäftsführender Direktor von Queer/Art, einer non-profit Kunst-Organisation, die Unterstützung für eine breit gefächerte Gruppe von LGBTQ Künstlerinnen und Künstlern quer durch alle Sparten und Generationen anbietet. Er lebt mit seinem Mann, dem Maler Boris Torres, und deren beiden Kindern, Viva und Felix, in New York City.

Mauricio Zacharias (Co-Drehbuchautor)

Mauricio Zacharias wurde in Rio de Janeiro, Brasilien, geboren und ist im Besitz eines Masters of Fine Arts als Drehbuchautor von der Universität von Southern California, wo er auch ein Warner Brother Stipendium erhielt. Er lebt in New York City, arbeitet jedoch oft mit Brasilianischen Regisseuren, wie Karim Ainouz, Paulo Machline und Andrucha Waddington, zusammen.

In den USA hat er zusammen mit Ira Sachs KEEP THE LIGHTS ON und LOVE IS STRANGE geschrieben, beides Sundance Premieren und beide nominiert für den Independent Spirit Award als bester Film und bestes Drehbuch des Jahres. Auch LITTLE MEN wurde in Sundance uraufgeführt.

LITTLE MEN

CREDITS

GREG KINNEAR

JENNIFER EHLE

PAULINA GARCIA

Introducing

MICHAEL BARBIERI

THEO TAPLITZ

TALIA BALSAM

MALIQ JOHNSON

ANTHONY ANGELO FLAMMINIO

MADISON WRIGHT

MAURICIO BUSTAMANTE

JOHN PROCCACINO

and ALFRED MOLINA

Written by

MAURICIO ZACHARIAS & IRA SACHS

Directed by

IRA SACHS

Produced by

LUCAS JOAQUIN | IRA SACHS

Produced by

CHRISTOS V. KONSTANTAKOPOULOS

JIM LANDÉ | L.A. TEODOSIO

Director of Photography

ÓSCAR DURÁN

Editors

MOLLIE GOLDSTEIN | AFFONSO GONÇALVES, ACE

Production Designer

ALEXANDRA SCHALLER

Costume Designer

EDEN MILLER

Original Music by

DICKON HINCHLIFFE

Sound Design by

DAMIAN VOLPE

Music Editor

SUZANA PERIĆ

Casting by

AVY KAUFMAN, CSA